

## Meinung

- 4 | Standpunkt: Aufklärungsauftrag
- 5 | Nachruf: Kurt Horak 1933–2006
- 20 | Kommentar:  
Corporate Social Responsibility.  
Etikett ohne Inhalt

## Aus Arbeiterkammern&Gewerkschaften

- 6 | Brennstoffvergleich:  
Kassenschlager Holzpellets
- 6 | Anton Benya-Preis:  
Arbeitsmarkt-Projekt »Transjob«
- 7 | Gewerkschaft Bau-Holz:  
Neuer Vorsitzender
- 7 | Lebensversicherungen:  
Unseriöse Schönfärberei
- 7 | Kollektivvertragsverhandlungen:  
Es geht auch anders

## Wirtschaft&Arbeitsmarkt

- 31 | Verbraucherpreise

## Gesellschaftspolitik

- 37 | Steuerprivilegien von Superreichen:  
Flicks Erbe wird nicht besteuert

## Internationales

- 15 | Weltbank: Geschäfte machen
- 15 | Vereinte Nationen: Gleichberechtigt
- 15 | Bangladesch: Billigarbeiter demonstrieren
- 30 | Generali: Internationale Protestaktion
- 30 | IMB: Weltweite Vereinbarungen

## Kultur Bildung Medien

- 44 | Das »Wiener Stadtgespräch«

## Bücher

- 25 | Heinz J. Bontrup/Julia Müller u. a.:  
Wirtschaftsdemokratie
- 45 | Helfried Bauer, Peter Biwald,  
Elisabeth Dearing (Hrsg.):  
Öffentliches Management in Österreich

### Zeit nehmen!

Redaktion intern

Irgendwann werden wir trotz aller Unkenrufe doch noch eine funktionsfähige Regierung haben.

Schon vorher ist es aber interessant, was so eine Regierung nach Meinung des Bundesvorstandes des ÖGB für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tun sollte, welche Anliegen die dringlichsten sind um mehr Beschäftigung zu erreichen oder bessere Berufsbildung. Zum Nachlesen finden Sie deswegen das Forderungsprogramm in diesem Heft.

Mitbestimmung ist ein zentrales Anliegen gewerkschaftlicher Organisation.

Dazu finden Sie in diesen Heft einen Hintergrundbericht und eine Buchbesprechung. Der atypischen Beschäftigung in verschiedenen Formen sind zwei Beiträge gewidmet. Und zur Frage der Verantwortung für das Öffentliche, wo doch immer mehr ausgegliedert und privatisiert wird, gibt es hier auch Antworten.

Aber wir wollen hier ja nicht das obenstehende Inhaltsverzeichnis wiederholen, sondern nur bitten, dass Sie sich für unsere interessanten Beiträge Zeit nehmen sollten.

Erst wenn die Leute nicht mehr da sind, weiß man, dass man ihnen viel-

leicht mehr Zeit hätte widmen sollen, wie man auch an die eigene Vergänglichkeit erinnert wird:

Für den Nachruf auf den ehemaligen Chefredakteur von »Arbeit&Wirtschaft«, Kurt Horak, müssen Sie umblättern.

Zu guter Letzt noch ein Hinweis. Die Wiener ÖGB-Zentrale zieht in Kürze um und damit auch die Redaktion von »Arbeit&Wirtschaft«.

Wer will, der findet uns ab 11. 12. 2006 am Laurenzerberg 2 in der Inneren Stadt (1010 Wien).

*Siegfried Sorz*